

Die Vereinigung von Volk und Staat.

Von Dr. Carl Kay.

Bürgermeister in Berlin-Kreuzberg.
 Wie entstehen den nachgehenden Artikel der sozialdemokratischen Partei, die die Vereinigung von Volk und Staat als Ziel hat, ist die Aufgabe des Sozialisten. (Veröffentlichung des W. H. H. Berlin W. H. H. Nr. 120 S. 10.)

Wie der Anteil an der staatlichen Macht, die realen Machtverhältnisse (hagen) sich nicht nur in der geschriebenen Verfassung, sondern noch deutlicher in der Staatsmacht manifestieren, also in der Verwaltung nieder. Solches Rede über Verfassungswesen hat mit unzulässiger Klarheit die entscheidenden Gesichtspunkte gerade im Sinne der marxistischen Theorie herausgehoben. Seine Ausführungen werden dabei vielfach nicht richtig so sehr verstanden und für die politische Praxis angewendet. Solches Zerknirschung ging gerade dahin, gegenüber der Überhöhung, die die marxistische Bedeutung einer geschriebenen Verfassung gerade im Proletariat aufweist, auf die Existenz als das entscheidende Maßmittel hinzuweisen. Wozu es ankommt und was voraussetzen mußte, damit eine geschriebene Verfassung von Dauer war, war vielmehr damals und ist heute noch, die wirklichen tatsächlichen Machtverhältnisse im Lande umgefallen, in die Existenz eingestiegen, sie zu erfassen und sie tatsächlich so sehr umformen, daß sie sich nie wieder selbständig dem Willen der Nation entgegenstellen konnte. Das ist also der entscheidende Punkt: Umformung der Existenz im Sinne der Bedürfnisse der revolutionären Klasse. Die Arbeiter- und Soldatenräte der Novemberrevolution 1918 haben genau diese Dummheiten gemacht, aber sie hatten einen richtigen politischen Instinkt: Sie empfanden, daß die Revolution sofort tot war, wenn man die Existenz aus der Hand gab. Das linke Parteiprogramm der österreichischen Sozialdemokratie formuliert denselben Gedanken sehr klar, wenn es der Arbeiterklasse als Ziel die Eroberung der Herrschaft in der demokratischen Republik, nicht um die Demokratie anzuführen, sondern um sie in den Dienst der Arbeiterklassen zu stellen, den Staatsapparat den Bedürfnissen der Arbeiterklassen anzupassen und ihn als Machtmittel zu benutzen.

So ergibt sich folgende Gedankenlinie: Ziel der Arbeiterklasse ist der Sozialismus. Der Weg dazu führt über die Eroberung der politischen Macht. Diese Eroberung vollzieht sich nicht durch die Besetzung des Staatsapparates, sondern durch Umformung dieses Apparates an die Bedürfnisse der Arbeiterklasse. Die Aufgabe der Sozialisten besteht darin, die organisierten Formen bereitstellen, in denen die gesellschaftliche Macht des Proletariats in ein wirksames politisches Machtmittel umgewandelt werden kann.

Ob diese Formen richtig ausgearbeitet werden, hängt also ab von dem Maße an Kraft und geistiger Reife, die im Proletariat selbst gelegen ist. Dieser gesellschaftliche Machtfaktor, der der Rechtsform erst den richtigen Inhalt gibt, läßt sich nicht künstlich durch organisierte Formen schaffen, sondern ist Produkt der allgemeinen Entwicklung. Da die Arbeiterbewegung sich jetzt wieder innerlich kräftigt und wie in absehbarer Zeit damit rechnen können, wieder einen größeren Anteil an der Macht zu erlangen, so müssen wir uns gerade in der gegenwärtigen Situation, in der sich die Tendenz zur Machterweiterung der Arbeiterklasse vorbereitet, mit der Frage befassen, welche Gestaltung die Staatsmaschine erhalten soll, um gleichsam als Transformationsstation die angeschaffte gesellschaftliche Energie des Proletariats mit dem geringsten Kräfteverlust in verwendungsfähige und aktive politische Kraft umzuformen.

Von diesen Gedankenansätzen aus ergibt sich für den inneren Gehalt des idealen Gegenstandes, der im November 1918 die beiden großen Arbeiterparteien trennte. Der rechte Flügel der Ar-

beiterbewegung hatte recht, als er am Gedanken der Demokratie festhielt, aber er ging fehl, weil er die Demokratie auf das parlamentarische Modell recht, auf die Demokratisierung der Spitze gesonnenem einigte. Der linke Flügel traf hier das Richtige und erkannte intuitiv, insbesondere in den Arbeiter- und Soldatenräten, daß alles auf die Existenz ankomme, auf die Eroberung der Verwaltungskraft. Aber er verließ dieses Ziel, weil er unter die Herrschaft der bürgerlichen Ideologie geriet und daher seine Stoffkraft nicht auf den politischen entscheidenden Punkt richtete. Das arbeitende Volk Deutschlands — das Wort im weitesten Sinne genommen und Arbeiter, Angestellte und Beamte umfasst — muß lernen, daß es nicht nur darauf ankommt, die Ministerstühle in der Zentralgewalt zu besetzen, sondern auch seine Verwaltung und Gerichtsstellen in der Lokalmacht zu beherrschen. Friedrich Engels sagt einmal in seiner Schrift über Feuerbach, daß auf allen Ideologischen Gebieten die Trochiten eine große konstante Macht ist. Die konsequente Wahrung der alten Verwaltungsstrukturen haben bisher nicht nur eine ungenügende Widerstandskraft gezeigt, sondern haben auch sozialdemokratischen Staatsbedenken und sozialdemokratische Staatsfunktionäre in ihren Band gezogen. Für die innerliche Durchdringung des deutschen Volkes mit demokratischer Geist, die ganz besonders ausländische Beobachter mit Recht bewundern, kommt alles darauf an, daß die großen politischen und gesellschaftlichen Organisationen der werktätigen Bevölkerung aus sich heraus die geistige Kraft entwickeln, die sozialen Uebelstände vergangener Entwicklungsperioden, mit denen unser Dasein wie die Wirklichkeit der täglichen Verwaltung belastet ist, nicht als feststehende und auf dem hier geschriebenen Wege den Strom der gesellschaftlichen Entwicklung durchfluten lassen. Es ist in der öffentlichen Meinung zu überführen. Erst dann wird der Gegenstand „Volk und Staat“ seine höhere Vereinigung im „Volkstaat“ gefunden haben.

Grubenkatastrophe in Mexiko. In der Aurore-Mine in Tegucigalpa im Pachtstaat ist ein Grubenbruch ausgebrochen, durch den 35 Minenarbeiter eingeschlossen wurden. Bei den Rettungsarbeiten wurden zwei Hilfsarbeiter durch ausströmende Gase getötet. Es gelang, 50 der Eingeschlossenen zu retten. Die übrigen 35 Minenarbeiter befinden sich noch in der Tiefe. Man muß damit rechnen, daß sie nicht gerettet werden können.

Der neue Präsident der Hamburger Bürgerschaft



Die neugewählte Hamburger Bürgerschaft ernannte den Sozialdemokraten Feueritz (im Bilde) zum Präsidenten.

Der Klub der Namensbrüder

Die armen und die reichen Novats

Der Plan einer mehrwöchigen Vereinsgründung und seitliche Aufgaben zu erfüllen haben, ist es natürlich so ohne weiteres nicht möglich. Einmalig erscheint die Berlin, das ein paar Novats, denen es nicht geht, auf den einzelnen Gedanken gekommen sind, ihre Namenbrüder zur Hilfeleistung heranzuziehen. Die reichen Novats sollen die armen Novats unterstützen, und damit die Sache auch klapp, wollen gewisse Novats das Problem organisatorisch lösen.

In der Welt gibt es nun beinahe nicht mehr arme als reiche Leute, und auch die armen Novats werden den reichen Novats gegenüber in der Lebensart sein. Es verdrift sich gerade gleichzeitig von selbst, daß die armen Novats der geplanten Vereinsgründung sympatisch gegenüberstehen werden. Wie sich allerdings die reichen Novats zu dem Plane einstellen werden, muß man derzeit abwarten.

Milchzucker als Lebenselixier

Eine Kurpfuscher-Bande gefasst

Ein schwerer Kurpfuscherstandal beschäftigt gegenwärtig die Berliner Staatsanwaltschaft. Gegen 7 Personen, unter denen sich nicht weniger als 3 Berliner Ärzte und 2 Apotheker befinden, soll das Hauptverfahren in den nächsten Tagen eröffnet werden. Die Anklage richtet sich gegen den Chemiker Roesbach, den Apotheker Max Hübner aus Jüterbog, Alfred Sevan, die prakt. Ärzte Dr. Rud. Spuhl, Alfred v. Hirsch, Gerzsch, den Arzt Dr. Jacobson und den Kaufmann Kriener. Den Angeklagten wird Betrug unter Ausbeutung falscher Angaben beziehungsweise der Betrug von Gift und Arzneien ohne polizeiliche Erlaubnis vorgeworfen.

Die Voruntersuchung hat geradezu erschreckende Bilder von einem gewissenhaften Treiben gegeben, an dessen Spitze der vielfach vertretete Chemiker Roesbach steht. Dieser „Wohlthäter der Menschheit“ war nicht, betriebl. auch Betrugschwindler. Seine Spezialität war die Fabrikation und der Vertrieb von ägyptischen Schwindelmitteln; dabei ging er seiner Trappeltiererei vor. Roesbach arbeitete Hand in Hand mit einigen gemeinsamen Apothekern und Ärzten, die ihm die Uebelwahrheiten, diese kann anrufen und schließlich auch günstige Gutachten über die vorgetriebene Wirk-

Schiffskatastrophen an der japanischen Küste

Berlin, 12. März. (Radiotelegraph.) An der japanischen Küste mühen seit einigen Tagen außerordentlich schwere Stürme. Ein am Sonnabendmittag in der amerikanischen Dampfer „Robert C. See“ überfällig, ist jetzt im Sturm fünf kleine japanische Schiffe untergegangen, wobei 200 Personen ums Leben kamen.

263 Menschen in höchster Seenos.

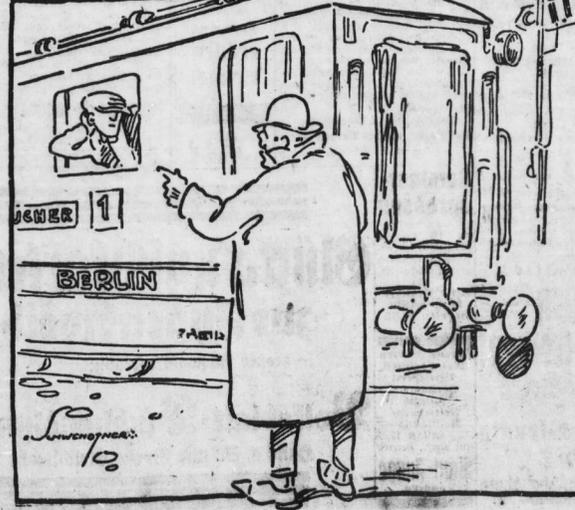
Der amerikanische Dampfer „Robert C. See“ ist auf die Rannoch-Rippen bei Plymouth (Massachusetts) aufgelaufen. Die Rettungsarbeiten sind schon im Gange. Ein Rettungsboot hat einen Rettungsschiff aufgefangen, der besagt, daß das Schiff dringende Hilfe gebraucht und daß das eingedrungene Wasser schnell fließe. Die Rettungsboote und Wachschiffe der Küstenwache sind mit größter Eile von Boston ansgelaufen, um den Schiffbrüchigen Hilfe zu leisten. Ein Rettungsboot meldete von der Unglücksstelle dratlos, daß es wegen des hohen Seeganges sehr schwer sei, an das verunglückte Schiff heranzukommen. Nach den letzten anlaufenden Nachrichten des Kapitän des „Robert C. See“ besteht keine direkte Gefahr für den Dampfer mehr. Der Kapitän beschäftigt, mit dem Russen-

Wingzeug auf dem Meer verunglückt

Berlin, 12. März. (Radiotelegraph.) Hinter Bootengüter-Verkehr ist infolge eines Motorschadens ein französisches Handflugzeug der Linie Paris-Bombay, das Giftkraft an Bord hatte, auf dem Meere niedergegangen. Der Führer gab durch Funkpruch Meldung von seinem Unfall. Als Schleppter zur Hilfe kommen wollten, war das Flugzeug bereits von den hochgehenden Wellen getrieben worden. Führer und Passagiere konnten nur noch als Leichen geborgen werden. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Explosion.

Flüchtige Betrüger.

Berlin, 12. März. (Radiotelegraph.) Nach Untersuchung großer Summen sind aus Karmat bei Eichen Wälder Wammer und sein Kollege Siegfried Gummann, der aus Berlin stammt, flüchtig geworden. Beide waren als Populisten im Oktober eines großen räuberischen Zinshilfenkonzerns tätig und haben, wie sich aus einer Prüfung der Bücher ergab, ungefähr 400 000 RM. unterzogen. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Es ist möglich, daß der Betrag noch wesentlich höher ist.



„Übrigens..... vergessen Sie nicht
 „SUPERIA“
 zu rauchen, die neue charaktervolle
 Zigarette
 58



Fünf Zimmergefallen...

Vor gestern gingen fünf Zimmergefallen auf der Straße vor mir her. Die fünf in der schwarzen Camisift, mit glänzenden Combot-Soßen, kurzen Jacken, einer weit ausgefallenen Weste, einem blauenweissen Hemd und unendlich großen schwarzen Anzelmanteln. Das heißt, nur zwei trugen einen solchen mächtigen Out, unter dem die Poardade fest und fest herausfuhr. Der fünfte war im Hinter, den er ebenso schief auf der Erde geht, damit auch jene Taille Platz habe, und wahrhaftig, weil es eben so brauch ist und er nicht wie ein wandelnder müdiger Götze mit Spindler aussehender wollte. Vom linken Ohr hängte ein goldener Ring oder ein silbernes Gefänge herum, und über die Schamotte schlang sich eine weißschneidige Uhrkette. Einer der fünf schien ein Stroh, ein mächtigen gebrochten (schwarzen Knäuel mit abgemunteten Geff und fröhlicher Schallpfeife.

Alle Leute, die ihnen begegneten, gerieten in Aufregung. Die höheren Zögler wählten sich in die Arme, hielten und verfluchten ein mörderisches Mädchen. Sonst nichts: Ein paar Penndler im Vorbeigehen der ersten langen Soße mit Bügelstange stierten erst etwas verdutzt, und danach ein sehr wissendes und überlegenes Gesicht aufzuweisen, indem sie an Papas Auto oder die letzte Fahrt im Zigaretten bogen. Die wohlhabendsten jungen Bürger, die eben aus dem Mittelschulunterricht kamen und noch an ihrem Casuarant mit Nippeln verweilten, merckten in ihren Bänken etwas von „anmehrendem Hölle“ und „Strüden der Revolution“. Dabei ärgerten sie sich wieder einmal und fanden, daß das Leben für sie doch sehr schwer sei.

Und die fünf Zimmergefallen selbst? Ich habe sie im Grunde meines Geistes ein bißchen beneidet, weil sie von unserer Faust noch der Straßenbahn, nach dem Auto nicht hatten. Sie wandern zu Fuß, weil sie wandern wollen. Sind wir nicht hart daran, daß wir das Wandern verlieren müssen? Und drängt die Arbeit, die Zeit, das Gehalt. „Zeit ist Geld“ wird unser erstes und größtes Gebot. Ob wir wollen oder nicht, wir werden in den Straßen gezogen. Wir leben in engen Straßen, zwischen Steinen, Papier, Maschinen, bei künstlichem Licht und „erhöhter“ und in unaufrichtlichen Wandern. Die fünf Zimmergefallen mit ihren mächtigen, anholenden, anholenden Schritten, ihren festen Gesichtern, sie spazieren zu Hause, daß der Mensch nicht von Auto und Bahn und aller Dab, die damit zusammenhängt, allein lebt. Ihnen ist — neben den Sorgen, die wir alle haben — ein Etüden Romanistik vom Leben erhalten geblieben, ein Etüden Romanistik, das wir anderen verloren zu haben scheinen. A. B.

Lohn- und Gehaltsfindung.

Durch das neue Gesetz über Lohn- und Gehaltsfindung vom 27. Februar 1923 wird ab 1. April 1923 die Findungsgesetzgebung in Kraft treten. Danach ist der Arbeits- und Dienstlohn für die Zeit vom 1. April bis zum 31. März 1924 15 Reichsmark, bei Auszahlung für Wochen bis zur Summe von 40 Reichsmark (bisher 30 Reichsmark für die Woche), bei Auszahlung für Tage bis zur Summe von 40 Reichsmark. Die Findungsgesetzgebung wird die Beträge übersteigt, zu einem Drittel des Mehrbetrags der Findung nicht unterworfen.

Der unplanmäßige Teil des Mehrbetrags erhöht sich für jede Person, der Unterhalt zu gewöhnen ist, um ein Drittel, höchstens jedoch auf zwei Drittel des Mehrbetrags, wenn der Schuldner seinem Ehegatten, früheren Ehegatten, Verwandten oder einem unehelichen Kinde Unterhalt zu gewöhnen hat. Diese Vorfrist findet auf den Mehrbetrag keine Anwendung, wenn der Arbeits- oder Dienstlohn die Summe von 650 Mark für den Monat, 150 Mark für die Woche, 25 Mark für den Tag übersteigt.

Keine Kurstuden an Berufsschulen

Die auf einen älteren Runderloß bei preussischen Handelsministerien erstatteten Berichte haben ergeben, daß von geringen Kurstuden abgesehen, an den Berufsschulen Kurstuden nicht mehr erteilt werden. Wie der Amtliche Preussische Preßdienst mitteilt, hat der Handelsminister die nachgeordneten Behörden in einem neuen Brief ermahnt, dafür zu sorgen, daß in den meisten Fällen, in denen solche Kurstuden noch an besonderen Stellen Kurstuden erteilt werden sollen, diese befristet und durch Vollstunden ersetzt werden.

Die normale Dauer der Unterrichtswoche beträgt 50 Minuten, die der Doppelunterrichtsstunde 100 Minuten. Auszahlung auf 50 Minuten ist in der Regel nur gestattet, wenn nicht mehr als zwei Stunden Unterricht hintereinander erteilt werden. Eine Verteilung der Pausen auf den Schluß des gesamten Unterrichts ist nicht zulässig. Die Verteilung der Pausen im einzelnen steht dem Direktor im Einvernehmen mit der Beauftragten überlassen.

In einer Ministerialentscheidung hat das Kommando die folgenden Richtlinien festgestellt: Ein Schüler, durch den das Unterrichtsamt einer Partei eine Partei angeht, ist auch dann nicht mit der Parteiübernahme anzufragen, wenn durch Erfüllung der Aufgabe der Sachverhalt verändert werden würde und die Aufgabe erkennen läßt, wie das Unterrichtsamt zu entscheiden gedenkt.

„Hinter den Kulissen“

Ein Rundgang durch das Bühnenhaus des Stadttheaters

Es ist wenige Minuten vor acht. Von allen Seiten strömen die Menschen in die Theatergeänge, halten die Treppen hinauf. Die Garderobenfrauen haben „die Hände voll zu tun“. Programme in der Hand, die Bühnenprogramme, die Karten werden gefaltet, und der Nachzügler wieder losgerissen. Eine moderne Stimmkammer, ausgerüstet mit einem modernen Modell eines Opernglases, einer Tafel Schokolade, einer Flasche Eau de Cologne und dem unvermeidlichen Akkordeon in Pergamentpapier legt ihren „Schiffchen“ freien Lauf und schimpft beständig über die langen Pausen, die nur in ihrer Einbildung lang sind. Nach ihrer Auffassung geht zum Theaterplatz gar keine Arbeit, der Vorhang schließt in die Höhe und los geht es. Und doch befindet sie sich in einem schweizeren Jernraum.

Man sieht noch die Kuffen, die aufgebracht sind, denkt aber nicht an die Arbeit, die dies erfordert. Wenn man aber einmal Gelegenheit gehabt hat, auf der Bühne zu stehen, da wird man wohl im ersten Augenblick doch etwas erschauert sein. Ganz anders schmeckt der Wind empfangen im Ballonboden, der sich 20 Meter über der Bühne befindet. Auf eisernen Wegen werden die Kuffen, die in der Höhe keinestwegs so fordernd aufzuweisen, herabgelassen. Während früher die Kuffen verstreut waren, ist man seit einiger Zeit über die Übergänge, einsteigende letzte herabgelassenen Kuffen zu vermeiden, die dann am Boden befestigt werden. Somit der Akt vollendet ist, fliegen die Kuffen himmlischen Höhen zu. Wenden wird ungläubig den Kopf schütteln und denken, daß das noch nicht langsam gehen wird. Aber dem ist nicht so. Inzwischen der letzten Zeitpausen vor zwei Minuten sind alle alten Kuffen verschwunden und neue an ihre Stelle getreten.

Aber jetzt wollen wir einmal eine kleine Weile in die Unterwelt antreten. Eine Vorstellung bringt uns unter die Bühne. Und hier leben wir die großen hydraulischen Maschinen, die die Erhebungen und Senkungen der Bühne bedingen. Große und kleinere Teile des Bühnenbodens können erhöht werden. Ja, der Bühnenboden kann sogar schräg gehoben werden. Die riesigen Stempel gehen hoch und gleichmäßig in die Höhe oder in die Tiefe, „sah nach Wunsch“.

In diesem Räume befinden sich die Eingänge zum Orchester und zum Souffleurkasten, dessen „Lebensdauer“ schon manchen Schachspieler aus der Klemme geholt hat.

Aber noch tiefer steigen wir hinab, dorthin, wo sich die riesigen Wasserpumpen befinden. Ein Wirt aus dem Röhren durchzieht diesen Raum. Ein kleines Summen zieht und hindert zur Platzierung, wo diese Kraftmaschinen brühen und

Sozialrentner und Bürgerlohn

Eine Mißbilligungsschließung gegen die SPD. und ihre Beauftragte

Trotz Schmeichelei und Ränke waren am Sonntagabend der Sozialrentner dem Rufe des Zentralverbandes der Arbeitslosen eingetreten, um sich über die Sozialpolitik des Bürgerlohnbeschlusses zu verständigen. Der Zentralverband hatte ein Komitee beauftragt, die Angelegenheit zu untersuchen und einen Bericht zu erstatten.

Der Führer der Arbeitslosen, Herr Dr. Schmidt, hat den Bericht des Komitees gegen die Sozialpolitik des Bürgerlohnbeschlusses. Seine treffenden Ausführungen wurde große Aufmerksamkeit geschenkt. Er wurde durch laute Zustimmung und durch Entzündung über das Verhalten des Bürgerlohnbeschlusses überbrochen. Er führte aus, daß es die Sozialrentner zum großen Leid sein mußten haben, wenn ihren Forderungen so wenig entgegenwäre. Im Jahre 1924 habe sich das deutsche Volk einen Reichstag zusammengesetzt, der den Interessen für die Arbeitslosen habe. Alles, was erreicht oder verhindert werden konnte, sei nur durch die Anstrengungen der Sozialdemokratie möglich geworden. Das aber der Bürgerlohnbeschlusses den Sozialrentner geben mußte, habe er auf der anderen Seite wieder genommen. Entweder habe man es an den Arbeitslosen abzugeben oder durch Mittelherbeschaffung wieder eingezogen. Anfangs sei es, zu besagen, die Kosten der Sozialversicherung seien untragbar. Riesengewinne seien erzielt. Millionen würden in Luksusböden verpilzt.

Dann wolle sich jeder Arbeiter dem Reichsprogramm angeschlossen, die bereits höhere Renten bezogen, kamen einmütigen dabei weg.

Handwerkerstandes erstigen nicht, da nur die Steuerleistungen erhöht werden sollten. Der Verband fordere daher eine Erhöhung der Grundrenten, weil dann alle entzogen. Grundrenten betragen würden die Sozialrentner, wenn an der Anwartschaftsberechnung geteilt wird, das sie auf der Reichsministerien mehr erhalten. So erspare die Anwartschaft etwa 2 Millionen Mark jährlich. Nach allem müsse die Sozialrentner nicht den kommenden Wahlen, sondern den Parteien ihre Stimme geben, die bereit seien,

für die Interessen der Sozialrentner einzutreten. Das ist die SPD! Erst dann würde es besser werden. Restlos müssten sich die Sozialrentner auf der Organisation anschließen.

Nachdem der Bericht beendet, machte Genosse Schenk eine Mitteilung über das Verhalten des Bürgerlohnbeschlusses der Stadt Halle, bei der Forderung auf Erhöhung der Arbeitslosen Gehälter habe und nur für die Weiterzahlung der Arbeitslosen beistehe. Wie müßten jedoch auf die Arbeitslosen anderer Großstädte kommen. Einmütig wurde eine Entschließung angenommen, die folgenden Wortlaut hat:

Die aufgeschobene Verammlung der Sozialrentner Halle, welche am 11. März im „Volksparke“ tagte, protestiert auf entschiedenste gegen die Ablehnung der berechtigten Forderungen auf Erhöhung der Sozialrenten durch den Bürgerlohnbeschlusses der Stadt Halle. Die verhängnisvolle Entscheidung der Arbeitslosen, die Sozialrentner zu unterstützen, wird als ein Verstoß gegen die Interessen der Sozialrentner angesehen. Die Entschließung, welche folgenden Wortlaut hat, wurde gegen drei Stimmen angenommen:

„Die Verammlung mißbilligt das Verhalten des „Volksparke“, der durch seine Verhinderung am Sonntagabend, dem 10. März, die Kampagne des Zentralverbandes der Arbeitslosen zur Erhöhung der Arbeitslosen Gehälter.“

Der Regierungsbeamten Herr Fallert sprach dann noch in feindlicher Weise über das Thema: Die Sozialrentner müssen Rücksichtungen erhalten. Die große Aufmerksamkeit, die seinen Ausführungen gewidmet wurde, bewies, welches Interesse die Arbeitslosen an den alten Renten beistehe. Die Arbeitslosen müssen die eigenen Wohnungen, gegen solche einzutreten, die die Arbeitslosen zu erziehen, auch Qualifizierung zu geben. Die Arbeitslosen müssen sich in den Verband aufnehmen.

Fußgänger! Nehmt Rücksicht auf Eure Mitmenschen!

Stellt Euch, wenn Ihr etwas zu besprechen habt, nicht mitten auf den Bürgersteig! Geht nicht in langen Reihen auf den Bürgersteig, sondern zu zweit oder höchstens zu dritt! Überschreitet nie unmittelbar hinter einem Fahrzeug die Straße! Von der anderen Seite her droht Gefahr!

Die sauberste Stadt.

Die sehr die beste Propaganda der Welt — nämlich die Werbung von Mund zu Mund — in allen Teilen Amerikas zu wirken beginnt, bewirkt wieder ein Leben beim Ausstellungen-, Messe- und Fremdenverkehrsamt der Stadt Berlin in eingangsigen Schreiben eines Deutsch-Amerikaners aus San Diego (Kalifornien), dem ein außerordentlich anerkennender Artikel der „Los Angeles Times“ vom 30. Januar beigefügt war. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:

Großgehrte Herren! Undei überende ich Ihnen einen Auschnitt aus einer großen amerikanischen Zeitung, die Berlin als die reinste Stadt, saubersten der gesamten Welt, bezeichnet. Wie ich stolz auf unser liebes Deutschland. Wenn Sie außer Neugierde noch Ordnung geben, daß hauptsächlich die Polizei sich den Fremden freundlich zeigt, z. B. bei Straßenübertragungen, überaus gut angeordnete, beschlossene mit Freundlichkeit den Fremden gegenüberzutreten, so werden diese gute Gefühle erzielen und Paris in den Schatten stellen. Dieses Jahr gehen von hier viele Tausende nach Deutschland.

Verzerrte aufrichtige Anerkennung werden bestimmt dazu beitragen, das allgemeine Tempo der Fremdenfrage in Deutschland noch mehr zu beleben. Wir hoffen, daß auch Halle recht bald ähnliche Anerkennungen empfangen wird. In Bezug auf die Angelegenheiten — trotz der allseitig anerkannten Bemühungen des Straßenreinigungsausschusses — im Punkte Reinlichkeit auf den Straßen allerdings noch sehr wichtig aus.

Weisse Landeshof.

Von den Höhen der Umgebung hatte man ein gefirnishtes Sonnen ein wunderbares Rundbild über die im neuen weissen Edmund prangende Landeshof mit ihren Tälern und Höhen, den Hüften und Schichten derer. Seine Größe, die sich aus weissen über erhellten und hingestreckten. Es lag auf den Höhen ganz jämmerlich, und einige in den letzten Tagen vorzeitig anordere Birnen hatten sich erschoben geduldet. Unde Winter zieht sich fast strengem Regiment nur kampfen vor dem heranrückenden Frühling zurück.

Diermal Mann.

Das Ueberfallkommando macht alles. Am Sonntagabend wurde das Ueberfallkommando nach der Ecke Große Ulrichstraße und Wörzburgerstraße gerufen, wo sechs junge Deutsche Polizisten, die meisten von ihnen aus den Ueberfallkommando des Polizeigenossenschaftlichen — im Punkte Reinlichkeit auf den Straßen allerdings noch sehr wichtig aus.

In der Sonntag-Nacht entfiel in der Burgstraße zwischen mehreren Personen eine Schlägerei. Verletzt wurde niemand. Mehrere Personen wurden zur Personalienfeststellung der Polizeiwache geführt. Gegen 1.15 Uhr wurde auf dem Witzleben ein Mann von einer männlichen Person an der Kehle mit einem Spazierstock am Kopf erschlagen. Der Verletzte wurde zur Anlegung eines Verbandes der Sanitätswache geführt. Der Täter flüchtete.

Ein Dolaner ist!

Zu dem bereits gemeldeten Ausbruch eines vierhundert Stralengenerators am Arbeitsministeriums Elektrizitätswerk in Gersdorf ist noch zu berichten, daß es sich um den am 2. September 1892 in Halle-Weißenhagen geborenen Ingenieur Gustav Arnitz handelt, der zuletzt in Halle anständig war. Der Mordanschlag hat die Aufmerksamkeit des Reichs von 380 Mark mitgeben helfen, die sich die übrigen Stralengeneratoren von ihrem Lohn getraut hatten. Er hatte den größten Teil seiner Strafe bereits verbüßt und sollte am 13. März entlassen werden. Alle Nachforschungen nach ihm sind bis jetzt ergebnislos verlaufen.

Ehrenabend der Reichsministerien.

Am Sonntag hatten sich die Eltern und Verwandten von Reichsministerien und solche, und folgte die Interesse an der Entscheidung der Reichsministerien haben, zusammengekommen. Darobert wurde zunächst eine Ausstellung einer Auswahl von Rednerarbeiten, einige Reden und Bildschilde, über deren Wichtigkeit und andere Aufklärung die Ministerien sich erheut und erheut aufspand. Wichtigkeit gemannen die Reichsministerien einen Einblick in Arbeit und Freude im Schulgebäude durch kleine Symen aus dem Schulwesen. Das auch die wichtigsten Symen der Reichsministerien gegeben wird, ist die Reichsministerien, die Reichsministerien, über deren Wichtigkeit und andere Aufklärung die Ministerien sich erheut und erheut aufspand. Wichtigkeit gemannen die Reichsministerien einen Einblick in Arbeit und Freude im Schulgebäude durch kleine Symen aus dem Schulwesen. Das auch die wichtigsten Symen der Reichsministerien gegeben wird, ist die Reichsministerien, die Reichsministerien, über deren Wichtigkeit und andere Aufklärung die Ministerien sich erheut und erheut aufspand. Wichtigkeit gemannen die Reichsministerien einen Einblick in Arbeit und Freude im Schulgebäude durch kleine Symen aus dem Schulwesen.

Arbeiterport.

Recht Einzug-Geld.

Frankfurt.

In Schönefeld trafen sich Fußballvereine und Arbeiterport. Nach hartem Kampf setzte sich das technisch bessere Team von Schönefeld durch und mit 3:1 geschnitten zog Eschewitz nach Hause.

Teufel II - Delitzsch II 10.0.
Renn III - Eschewitz V 9.0.
Zugaben: Eichen I - GutsMuth II 1:2. Wittenberg I gegen Elmberg I 1:0.
Koblenz - Elmberg I - Elmberg I 4:0.

Frankfurt.

H. J. Grimm - Eschewitz 2:3. Hier erzielte sich die Größe als die Befreier. H. J. hatte sich zwar gebläht, doch dem Spieler ihres Gegners konnten sie nicht standhalten.

Spielerinnen: Welt 10 - Delitzsch 2:0.

Jeder Mensch ein Schwimmer!

Beitrag zum Schwimmunterricht im Stadtbad Halle.

Am Sonntag, dem 18. März, veranstaltete die Schwimmabteilung des Stadtbades Halle die Schwimmprüfung für die Schwimmkinder der Stadt. Die Schwimmprüfung wurde im Stadtbad Halle abgehalten und wurde von den Schwimmlehrern der Stadt geleitet. Die Schwimmkinder wurden in Gruppen eingeteilt und mussten verschiedene Schwimmübungen ausführen. Die Schwimmprüfung wurde von den Schwimmlehrern der Stadt geleitet und wurde von den Schwimmkinder der Stadt abgehalten. Die Schwimmprüfung wurde im Stadtbad Halle abgehalten und wurde von den Schwimmlehrern der Stadt geleitet.

Weibliche Schiedsrichter im 6. Bezirk.

Durch das hängige Ansehen der Schiedsrichter im 6. Bezirk hat sich die Zahl der weiblichen Schiedsrichter in den letzten Jahren erheblich vermehrt. Die Schiedsrichterinnen sind in den verschiedenen Sportarten tätig und leisten einen wichtigen Beitrag zum Sport. Die Schiedsrichterinnen sind in den verschiedenen Sportarten tätig und leisten einen wichtigen Beitrag zum Sport.

Summi-Kosentzger, Bänder, Turnschuhe, Dauerhafte Gummibieder, 9r. Steinstraße, Nähe Markt

Die Königin der Südsee

Roman von Edward von Mayen

Copyright by „Der Südsee-Roman“, Berlin W. 8, Straße 10

16 (Nachdruck verboten.)

„Weil ich das Gefühl habe oder sagen möchte, daß das Schicksal ein, Frau, Wenzel...“
„Ich habe das Gefühl, daß das Schicksal ein, Frau, Wenzel...“
„Ich habe das Gefühl, daß das Schicksal ein, Frau, Wenzel...“

„Er schloß die Augen, um ihr nicht zu zeigen, wie er sich abregte aufsteht. Erst nach einer Weile entspannte er seine Glieder, als ob er sich entspannen wollte. Und ich weiß heute Abend...“

„Über ein Rätsel war sie ihm. Er fühlte, welche Wärme, welche Freude an allem Schönen und Liebenswerten des Lebens durch ihre Werten fließte, daß sie noch der Würden bereit gewesen war, über irgendeine ihm unverständliche Bemerkung hinwegzugehen und sich ihm zu verkippen; und nun war mit einem Schlag das Fremde zwischen ihnen, das Unverständliche, das Menschen von einander scheidet. Die Weigerung, ihm gegenüber, ihm so unmerklich kam und ihm so grundlos schien, war dem Fremden unmerklich.“

„Am Abend hatte Wither Zhang wieder einmal behauptet, er fühle sich unendlich mit, worauf Ethel höflich gelächelt hatte, da tauchte der Geschäftsführer des Hotels auf, der höflich auf dem Wege geeilt war und sich während der Zeremonie umgibt hatte. Er verneigte sich und trat hinter ihn das Geschehen.“

„Seine Herrschaften“ sagte er leise zu Ethel, „bitte, folgen Sie mir unmissverständlich in Ihre Zimmer; wir sind heute Abend, daß man glaubt, einen Einbrecher an Ihren Fenstern gesehen zu haben!“

„Die Richtung dieser Mitteilung, die mit aller Ebnung vorgebracht wurde, war verblüffend. Ethel Zhang sprang auf, ihre ganze Kraft und Ungeheuer, während der einige Minuten später andere Menschen wie von einer Katastrophe betroffen saßen.“

„Wunder...“
„Wunder...“
„Wunder...“

Internationale Wettbewerbe der Arbeiterport.

Die Wettbewerbe der Arbeiterport sind im Jahre 1927 abgehalten worden, können nachfolgend genannt werden: Belgien (Einzelwettbewerb): 1. Platz: 1. Platz: 1. Platz; 2. Platz: 2. Platz; 3. Platz: 3. Platz; 4. Platz: 4. Platz; 5. Platz: 5. Platz; 6. Platz: 6. Platz; 7. Platz: 7. Platz; 8. Platz: 8. Platz; 9. Platz: 9. Platz; 10. Platz: 10. Platz; 11. Platz: 11. Platz; 12. Platz: 12. Platz; 13. Platz: 13. Platz; 14. Platz: 14. Platz; 15. Platz: 15. Platz; 16. Platz: 16. Platz; 17. Platz: 17. Platz; 18. Platz: 18. Platz; 19. Platz: 19. Platz; 20. Platz: 20. Platz; 21. Platz: 21. Platz; 22. Platz: 22. Platz; 23. Platz: 23. Platz; 24. Platz: 24. Platz; 25. Platz: 25. Platz; 26. Platz: 26. Platz; 27. Platz: 27. Platz; 28. Platz: 28. Platz; 29. Platz: 29. Platz; 30. Platz: 30. Platz; 31. Platz: 31. Platz; 32. Platz: 32. Platz; 33. Platz: 33. Platz; 34. Platz: 34. Platz; 35. Platz: 35. Platz; 36. Platz: 36. Platz; 37. Platz: 37. Platz; 38. Platz: 38. Platz; 39. Platz: 39. Platz; 40. Platz: 40. Platz; 41. Platz: 41. Platz; 42. Platz: 42. Platz; 43. Platz: 43. Platz; 44. Platz: 44. Platz; 45. Platz: 45. Platz; 46. Platz: 46. Platz; 47. Platz: 47. Platz; 48. Platz: 48. Platz; 49. Platz: 49. Platz; 50. Platz: 50. Platz; 51. Platz: 51. Platz; 52. Platz: 52. Platz; 53. Platz: 53. Platz; 54. Platz: 54. Platz; 55. Platz: 55. Platz; 56. Platz: 56. Platz; 57. Platz: 57. Platz; 58. Platz: 58. Platz; 59. Platz: 59. Platz; 60. Platz: 60. Platz; 61. Platz: 61. Platz; 62. Platz: 62. Platz; 63. Platz: 63. Platz; 64. Platz: 64. Platz; 65. Platz: 65. Platz; 66. Platz: 66. Platz; 67. Platz: 67. Platz; 68. Platz: 68. Platz; 69. Platz: 69. Platz; 70. Platz: 70. Platz; 71. Platz: 71. Platz; 72. Platz: 72. Platz; 73. Platz: 73. Platz; 74. Platz: 74. Platz; 75. Platz: 75. Platz; 76. Platz: 76. Platz; 77. Platz: 77. Platz; 78. Platz: 78. Platz; 79. Platz: 79. Platz; 80. Platz: 80. Platz; 81. Platz: 81. Platz; 82. Platz: 82. Platz; 83. Platz: 83. Platz; 84. Platz: 84. Platz; 85. Platz: 85. Platz; 86. Platz: 86. Platz; 87. Platz: 87. Platz; 88. Platz: 88. Platz; 89. Platz: 89. Platz; 90. Platz: 90. Platz; 91. Platz: 91. Platz; 92. Platz: 92. Platz; 93. Platz: 93. Platz; 94. Platz: 94. Platz; 95. Platz: 95. Platz; 96. Platz: 96. Platz; 97. Platz: 97. Platz; 98. Platz: 98. Platz; 99. Platz: 99. Platz; 100. Platz: 100. Platz; 101. Platz: 101. Platz; 102. Platz: 102. Platz; 103. Platz: 103. Platz; 104. Platz: 104. Platz; 105. Platz: 105. Platz; 106. Platz: 106. Platz; 107. Platz: 107. Platz; 108. Platz: 108. Platz; 109. Platz: 109. Platz; 110. Platz: 110. Platz; 111. Platz: 111. Platz; 112. Platz: 112. Platz; 113. Platz: 113. Platz; 114. Platz: 114. Platz; 115. Platz: 115. Platz; 116. Platz: 116. Platz; 117. Platz: 117. Platz; 118. Platz: 118. Platz; 119. Platz: 119. Platz; 120. Platz: 120. Platz; 121. Platz: 121. Platz; 122. Platz: 122. Platz; 123. Platz: 123. Platz; 124. Platz: 124. Platz; 125. Platz: 125. Platz; 126. Platz: 126. Platz; 127. Platz: 127. Platz; 128. Platz: 128. Platz; 129. Platz: 129. Platz; 130. Platz: 130. Platz; 131. Platz: 131. Platz; 132. Platz: 132. Platz; 133. Platz: 133. Platz; 134. Platz: 134. Platz; 135. Platz: 135. Platz; 136. Platz: 136. Platz; 137. Platz: 137. Platz; 138. Platz: 138. Platz; 139. Platz: 139. Platz; 140. Platz: 140. Platz; 141. Platz: 141. Platz; 142. Platz: 142. Platz; 143. Platz: 143. Platz; 144. Platz: 144. Platz; 145. Platz: 145. Platz; 146. Platz: 146. Platz; 147. Platz: 147. Platz; 148. Platz: 148. Platz; 149. Platz: 149. Platz; 150. Platz: 150. Platz; 151. Platz: 151. Platz; 152. Platz: 152. Platz; 153. Platz: 153. Platz; 154. Platz: 154. Platz; 155. Platz: 155. Platz; 156. Platz: 156. Platz; 157. Platz: 157. Platz; 158. Platz: 158. Platz; 159. Platz: 159. Platz; 160. Platz: 160. Platz; 161. Platz: 161. Platz; 162. Platz: 162. Platz; 163. Platz: 163. Platz; 164. Platz: 164. Platz; 165. Platz: 165. Platz; 166. Platz: 166. Platz; 167. Platz: 167. Platz; 168. Platz: 168. Platz; 169. Platz: 169. Platz; 170. Platz: 170. Platz; 171. Platz: 171. Platz; 172. Platz: 172. Platz; 173. Platz: 173. Platz; 174. Platz: 174. Platz; 175. Platz: 175. Platz; 176. Platz: 176. Platz; 177. Platz: 177. Platz; 178. Platz: 178. Platz; 179. Platz: 179. Platz; 180. Platz: 180. Platz; 181. Platz: 181. Platz; 182. Platz: 182. Platz; 183. Platz: 183. Platz; 184. Platz: 184. Platz; 185. Platz: 185. Platz; 186. Platz: 186. Platz; 187. Platz: 187. Platz; 188. Platz: 188. Platz; 189. Platz: 189. Platz; 190. Platz: 190. Platz; 191. Platz: 191. Platz; 192. Platz: 192. Platz; 193. Platz: 193. Platz; 194. Platz: 194. Platz; 195. Platz: 195. Platz; 196. Platz: 196. Platz; 197. Platz: 197. Platz; 198. Platz: 198. Platz; 199. Platz: 199. Platz; 200. Platz: 200. Platz; 201. Platz: 201. Platz; 202. Platz: 202. Platz; 203. Platz: 203. Platz; 204. Platz: 204. Platz; 205. Platz: 205. Platz; 206. Platz: 206. Platz; 207. Platz: 207. Platz; 208. Platz: 208. Platz; 209. Platz: 209. Platz; 210. Platz: 210. Platz; 211. Platz: 211. Platz; 212. Platz: 212. Platz; 213. Platz: 213. Platz; 214. Platz: 214. Platz; 215. Platz: 215. Platz; 216. Platz: 216. Platz; 217. Platz: 217. Platz; 218. Platz: 218. Platz; 219. Platz: 219. Platz; 220. Platz: 220. Platz; 221. Platz: 221. Platz; 222. Platz: 222. Platz; 223. Platz: 223. Platz; 224. Platz: 224. Platz; 225. Platz: 225. Platz; 226. Platz: 226. Platz; 227. Platz: 227. Platz; 228. Platz: 228. Platz; 229. Platz: 229. Platz; 230. Platz: 230. Platz; 231. Platz: 231. Platz; 232. Platz: 232. Platz; 233. Platz: 233. Platz; 234. Platz: 234. Platz; 235. Platz: 235. Platz; 236. Platz: 236. Platz; 237. Platz: 237. Platz; 238. Platz: 238. Platz; 239. Platz: 239. Platz; 240. Platz: 240. Platz; 241. Platz: 241. Platz; 242. Platz: 242. Platz; 243. Platz: 243. Platz; 244. Platz: 244. Platz; 245. Platz: 245. Platz; 246. Platz: 246. Platz; 247. Platz: 247. Platz; 248. Platz: 248. Platz; 249. Platz: 249. Platz; 250. Platz: 250. Platz; 251. Platz: 251. Platz; 252. Platz: 252. Platz; 253. Platz: 253. Platz; 254. Platz: 254. Platz; 255. Platz: 255. Platz; 256. Platz: 256. Platz; 257. Platz: 257. Platz; 258. Platz: 258. Platz; 259. Platz: 259. Platz; 260. Platz: 260. Platz; 261. Platz: 261. Platz; 262. Platz: 262. Platz; 263. Platz: 263. Platz; 264. Platz: 264. Platz; 265. Platz: 265. Platz; 266. Platz: 266. Platz; 267. Platz: 267. Platz; 268. Platz: 268. Platz; 269. Platz: 269. Platz; 270. Platz: 270. Platz; 271. Platz: 271. Platz; 272. Platz: 272. Platz; 273. Platz: 273. Platz; 274. Platz: 274. Platz; 275. Platz: 275. Platz; 276. Platz: 276. Platz; 277. Platz: 277. Platz; 278. Platz: 278. Platz; 279. Platz: 279. Platz; 280. Platz: 280. Platz; 281. Platz: 281. Platz; 282. Platz: 282. Platz; 283. Platz: 283. Platz; 284. Platz: 284. Platz; 285. Platz: 285. Platz; 286. Platz: 286. Platz; 287. Platz: 287. Platz; 288. Platz: 288. Platz; 289. Platz: 289. Platz; 290. Platz: 290. Platz; 291. Platz: 291. Platz; 292. Platz: 292. Platz; 293. Platz: 293. Platz; 294. Platz: 294. Platz; 295. Platz: 295. Platz; 296. Platz: 296. Platz; 297. Platz: 297. Platz; 298. Platz: 298. Platz; 299. Platz: 299. Platz; 300. Platz: 300. Platz; 301. Platz: 301. Platz; 302. Platz: 302. Platz; 303. Platz: 303. Platz; 304. Platz: 304. Platz; 305. Platz: 305. Platz; 306. Platz: 306. Platz; 307. Platz: 307. Platz; 308. Platz: 308. Platz; 309. Platz: 309. Platz; 310. Platz: 310. Platz; 311. Platz: 311. Platz; 312. Platz: 312. Platz; 313. Platz: 313. Platz; 314. Platz: 314. Platz; 315. Platz: 315. Platz; 316. Platz: 316. Platz; 317. Platz: 317. Platz; 318. Platz: 318. Platz; 319. Platz: 319. Platz; 320. Platz: 320. Platz; 321. Platz: 321. Platz; 322. Platz: 322. Platz; 323. Platz: 323. Platz; 324. Platz: 324. Platz; 325. Platz: 325. Platz; 326. Platz: 326. Platz; 327. Platz: 327. Platz; 328. Platz: 328. Platz; 329. Platz: 329. Platz; 330. Platz: 330. Platz; 331. Platz: 331. Platz; 332. Platz: 332. Platz; 333. Platz: 333. Platz; 334. Platz: 334. Platz; 335. Platz: 335. Platz; 336. Platz: 336. Platz; 337. Platz: 337. Platz; 338. Platz: 338. Platz; 339. Platz: 339. Platz; 340. Platz: 340. Platz; 341. Platz: 341. Platz; 342. Platz: 342. Platz; 343. Platz: 343. Platz; 344. Platz: 344. Platz; 345. Platz: 345. Platz; 346. Platz: 346. Platz; 347. Platz: 347. Platz; 348. Platz: 348. Platz; 349. Platz: 349. Platz; 350. Platz: 350. Platz; 351. Platz: 351. Platz; 352. Platz: 352. Platz; 353. Platz: 353. Platz; 354. Platz: 354. Platz; 355. Platz: 355. Platz; 356. Platz: 356. Platz; 357. Platz: 357. Platz; 358. Platz: 358. Platz; 359. Platz: 359. Platz; 360. Platz: 360. Platz; 361. Platz: 361. Platz; 362. Platz: 362. Platz; 363. Platz: 363. Platz; 364. Platz: 364. Platz; 365. Platz: 365. Platz; 366. Platz: 366. Platz; 367. Platz: 367. Platz; 368. Platz: 368. Platz; 369. Platz: 369. Platz; 370. Platz: 370. Platz; 371. Platz: 371. Platz; 372. Platz: 372. Platz; 373. Platz: 373. Platz; 374. Platz: 374. Platz; 375. Platz: 375. Platz; 376. Platz: 376. Platz; 377. Platz: 377. Platz; 378. Platz: 378. Platz; 379. Platz: 379. Platz; 380. Platz: 380. Platz; 381. Platz: 381. Platz; 382. Platz: 382. Platz; 383. Platz: 383. Platz; 384. Platz: 384. Platz; 385. Platz: 385. Platz; 386. Platz: 386. Platz; 387. Platz: 387. Platz; 388. Platz: 388. Platz; 389. Platz: 389. Platz; 390. Platz: 390. Platz; 391. Platz: 391. Platz; 392. Platz: 392. Platz; 393. Platz: 393. Platz; 394. Platz: 394. Platz; 395. Platz: 395. Platz; 396. Platz: 396. Platz; 397. Platz: 397. Platz; 398. Platz: 398. Platz; 399. Platz: 399. Platz; 400. Platz: 400. Platz; 401. Platz: 401. Platz; 402. Platz: 402. Platz; 403. Platz: 403. Platz; 404. Platz: 404. Platz; 405. Platz: 405. Platz; 406. Platz: 406. Platz; 407. Platz: 407. Platz; 408. Platz: 408. Platz; 409. Platz: 409. Platz; 410. Platz: 410. Platz; 411. Platz: 411. Platz; 412. Platz: 412. Platz; 413. Platz: 413. Platz; 414. Platz: 414. Platz; 415. Platz: 415. Platz; 416. Platz: 416. Platz; 417. Platz: 417. Platz; 418. Platz: 418. Platz; 419. Platz: 419. Platz; 420. Platz: 420. Platz; 421. Platz: 421. Platz; 422. Platz: 422. Platz; 423. Platz: 423. Platz; 424. Platz: 424. Platz; 425. Platz: 425. Platz; 426. Platz: 426. Platz; 427. Platz: 427. Platz; 428. Platz: 428. Platz; 429. Platz: 429. Platz; 430. Platz: 430. Platz; 431. Platz: 431. Platz; 432. Platz: 432. Platz; 433. Platz: 433. Platz; 434. Platz: 434. Platz; 435. Platz: 435. Platz; 436. Platz: 436. Platz; 437. Platz: 437. Platz; 438. Platz: 438. Platz; 439. Platz: 439. Platz; 440. Platz: 440. Platz; 441. Platz: 441. Platz; 442. Platz: 442. Platz; 443. Platz: 443. Platz; 444. Platz: 444. Platz; 445. Platz: 445. Platz; 446. Platz: 446. Platz; 447. Platz: 447. Platz; 448. Platz: 448. Platz; 449. Platz: 449. Platz; 450. Platz: 450. Platz; 451. Platz: 451. Platz; 452. Platz: 452. Platz; 453. Platz: 453. Platz; 454. Platz: 454. Platz; 455. Platz: 455. Platz; 456. Platz: 456. Platz; 457. Platz: 457. Platz; 458. Platz: 458. Platz; 459. Platz: 459. Platz; 460. Platz: 460. Platz; 461. Platz: 461. Platz; 462. Platz: 462. Platz; 463. Platz: 463. Platz; 464. Platz: 464. Platz; 465. Platz: 465. Platz; 466. Platz: 466. Platz; 467. Platz: 467. Platz; 468. Platz: 468. Platz; 469. Platz: 469. Platz; 470. Platz: 470. Platz; 471. Platz: 471. Platz; 472. Platz: 472. Platz; 473. Platz: 473. Platz; 474. Platz: 474. Platz; 475. Platz: 475. Platz; 476. Platz: 476. Platz; 477. Platz: 477. Platz; 478. Platz: 478. Platz; 479. Platz: 479. Platz; 480. Platz: 480. Platz; 481. Platz: 481. Platz; 482. Platz: 482. Platz; 483. Platz: 483. Platz; 484. Platz: 484. Platz; 485. Platz: 485. Platz; 486. Platz: 486. Platz; 487. Platz: 487. Platz; 488. Platz: 488. Platz; 489. Platz: 489. Platz; 490. Platz: 490. Platz; 491. Platz: 491. Platz; 492. Platz: 492. Platz; 493. Platz: 493. Platz; 494. Platz: 494. Platz; 495. Platz: 495. Platz; 496. Platz: 496. Platz; 497. Platz: 497. Platz; 498. Platz: 498. Platz; 499. Platz: 499. Platz; 500. Platz: 500. Platz; 501. Platz: 501. Platz; 502. Platz: 502. Platz; 503. Platz: 503. Platz; 504. Platz: 504. Platz; 505. Platz: 505. Platz; 506. Platz: 506. Platz; 507. Platz: 507. Platz; 508. Platz: 508. Platz; 509. Platz: 509. Platz; 510. Platz: 510. Platz; 511. Platz: 511. Platz; 512. Platz: 512. Platz; 513. Platz: 513. Platz; 514. Platz: 514. Platz; 515. Platz: 515. Platz; 516. Platz: 516. Platz; 517. Platz: 517. Platz; 518. Platz: 518. Platz; 519. Platz: 519. Platz; 520. Platz: 520. Platz; 521. Platz: 521. Platz; 522. Platz: 522. Platz; 523. Platz: 523. Platz; 524. Platz: 524. Platz; 525. Platz: 525. Platz; 526. Platz: 526. Platz; 527. Platz: 527. Platz; 528. Platz: 528. Platz; 529. Platz: 529. Platz; 530. Platz: 530. Platz; 531. Platz: 531. Platz; 532. Platz: 532. Platz; 533. Platz: 533. Platz; 534. Platz: 534. Platz; 535. Platz: 535. Platz; 536. Platz: 536. Platz; 537. Platz: 537. Platz; 538. Platz: 538. Platz; 539. Platz: 539. Platz; 540. Platz: 540. Platz; 541. Platz: 541. Platz; 542. Platz: 542. Platz; 543. Platz: 543. Platz; 544. Platz: 544. Platz; 545. Platz: 545. Platz; 546. Platz: 546. Platz; 547. Platz: 547. Platz; 548. Platz: 548. Platz; 549. Platz: 549. Platz; 550. Platz: 550. Platz; 551. Platz: 551. Platz; 552. Platz: 552. Platz; 553. Platz: 553. Platz; 554. Platz: 554. Platz; 555. Platz: 555. Platz; 556. Platz: 556. Platz; 557. Platz: 557. Platz; 558. Platz: 558. Platz; 559. Platz: 559. Platz; 560. Platz: 560. Platz; 561. Platz: 561. Platz; 562. Platz: 562. Platz; 563. Platz: 563. Platz; 564. Platz: 564. Platz; 565. Platz: 565. Platz; 566. Platz: 566. Platz; 567. Platz: 567. Platz; 568. Platz: 568. Platz; 569. Platz: 569. Platz; 570. Platz: 570. Platz; 571. Platz: 571. Platz; 572. Platz: 572. Platz; 573. Platz: 573. Platz; 574. Platz: 574. Platz; 575. Platz: 575. Platz; 576. Platz: 576. Platz; 577. Platz: 577. Platz; 578. Platz: 578. Platz; 579. Platz: 579. Platz; 580. Platz: 580. Platz; 581. Platz: 581. Platz; 582. Platz: 582. Platz; 583. Platz: 583. Platz; 584. Platz: 584. Platz; 585. Platz: 585. Platz; 586. Platz: 586. Platz; 587. Platz: 587. Platz; 588. Platz: 588. Platz; 589. Platz: 589. Platz; 590. Platz: 590. Platz; 591. Platz: 591. Platz; 592. Platz: 592. Platz; 593. Platz: 593. Platz; 594. Platz: 594. Platz; 595. Platz: 595. Platz; 596. Platz: 596. Platz; 597. Platz: 597. Platz; 598. Platz: 598. Platz; 599. Platz: 599. Platz; 600. Platz: 600. Platz; 601. Platz: 601. Platz; 602. Platz: 602. Platz; 603. Platz: 603. Platz; 604. Platz: 604. Platz; 605. Platz: 605. Platz; 606. Platz: 606. Platz; 607. Platz: 607. Platz; 608. Platz: 608. Platz; 609. Platz: 609. Platz; 610. Platz: 610. Platz; 611. Platz: 611. Platz; 612. Platz: 612. Platz; 613. Platz: 613. Platz; 614. Platz: 614. Platz; 615. Platz: 615. Platz; 616. Platz: 616. Platz; 617. Platz: 617. Platz; 618. Platz: 618. Platz; 619. Platz: 619. Platz; 620. Platz: 620. Platz; 621. Platz: 621. Platz; 622. Platz: 622. Platz; 623. Platz: 623. Platz; 624. Platz: 624. Platz; 625. Platz: 625. Platz; 626. Platz: 626. Platz; 627. Platz: 627. Platz; 628. Platz: 628. Platz; 629. Platz: 629. Platz; 630. Platz: 630. Platz; 631. Platz: 631. Platz; 632. Platz: 632. Platz; 633. Platz: 633. Platz; 634. Platz: 634. Platz; 635. Platz: 635. Platz; 636. Platz: 636. Platz; 637. Platz: 637. Platz; 638. Platz: 638. Platz; 639. Platz: 639. Platz; 640. Platz: 640. Platz; 641. Platz: 641. Platz; 642. Platz: 642. Platz; 643. Platz: 643. Platz; 644. Platz: 644. Platz; 645. Platz: 645. Platz; 646. Platz: 646. Platz; 647. Platz: 647. Platz; 648. Platz: 648. Platz; 649. Platz: 649. Platz; 650. Platz: 650. Platz; 651. Platz: 651. Platz; 652. Platz: 652. Platz; 653. Platz: 653. Platz; 654. Platz: 654. Platz; 655. Platz: 655. Platz; 656. Platz: 656. Platz; 657. Platz: 657. Platz; 658. Platz: 658. Platz; 659. Platz: 659. Platz; 660. Platz: 660. Platz; 661. Platz: 661. Platz; 662. Platz: 662. Platz; 663. Platz: 663. Platz; 664. Platz: 664. Platz; 665. Platz: 665. Platz; 666. Platz: 666. Platz; 667. Platz: 667. Platz; 668. Platz: 668. Platz; 669. Platz: 669. Platz; 670. Platz: 670. Platz; 671. Platz: 671. Platz; 672. Platz: 672. Platz; 673. Platz: 673. Platz; 674. Platz: 674. Platz; 675. Platz: 675. Platz; 676. Platz: 676. Platz; 677. Platz: 677. Platz; 678. Platz: 678. Platz; 679. Platz: 679. Platz; 680. Platz: 680. Platz; 681. Platz: 681. Platz; 682. Platz: 682. Platz; 683. Platz: 683. Platz; 684. Platz: 684. Platz; 685. Platz: 685. Platz; 686. Platz: 686. Platz; 687. Platz: 687. Platz; 688. Platz: 688. Platz; 689. Platz: 689. Platz; 690. Platz: 690. Platz; 691. Platz: 691. Platz; 692. Platz: 692. Platz; 693. Platz: 693. Platz; 694. Platz: 694. Platz; 695. Platz: 695. Platz; 696. Platz: 696. Platz; 697. Platz: 697. Platz; 698. Platz: 698. Platz; 699. Platz: 699. Platz; 700. Platz: 700. Platz; 701. Platz: 701. Platz; 702. Platz: 702. Platz; 703. Platz: 703. Platz; 704. Platz: 704. Platz; 705. Platz: 705. Platz; 706. Platz: 706. Platz; 707. Platz: 707. Platz; 708. Platz: 708. Platz; 709. Platz: 709. Platz; 710. Platz: 710. Platz; 711. Platz: 711. Platz; 712. Platz: 712. Platz; 713. Platz: 713. Platz; 714. Platz: 714. Platz; 715. Platz: 715. Platz; 716. Platz: 716. Platz; 717. Platz: 717. Platz; 718. Platz: 718. Platz; 719. Platz: 719. Platz; 720. Platz: 720. Platz; 721. Platz: 721. Platz; 722. Platz: 722. Platz; 723. Platz: 723. Platz; 724. Platz: 724. Platz; 725. Platz: 725. Platz; 726. Platz: 726. Platz; 727. Platz: 727. Platz; 728. Platz: 728. Platz; 729. Platz: 729. Platz; 730. Platz: 730. Platz; 731. Platz: 731. Platz; 732. Platz: 732. Platz; 733. Platz: 733. Platz; 734. Platz: 734. Platz; 735. Platz: 735. Platz; 736. Platz: 736. Platz; 737. Platz: 737. Platz; 738. Platz: 738. Platz; 739. Platz: 739. Platz; 740. Platz: 740. Platz; 741. Platz: 741. Platz; 742. Platz: 742. Platz; 743. Platz: 743. Platz; 744. Platz: 744. Platz; 745. Platz: 745. Platz; 746. Platz: 746. Platz; 747. Platz: 747. Platz; 748. Platz: 748. Platz; 749. Platz: 749. Platz; 750. Platz: 750. Platz; 751. Platz: 751. Platz; 752. Platz: 752. Platz; 753. Platz: 753. Platz; 754. Platz: 754. Platz; 755. Platz: 755. Platz; 756. Platz: 756. Platz; 757. Platz: 757. Platz; 758. Platz: 758. Platz; 759. Platz: 759. Platz; 760. Platz: 760. Platz; 761. Platz: 761. Platz; 762. Platz: 762. Platz; 763. Platz: